



### Keine Entschuldigung in Paris.

In der französischen Presse ist besprochen worden, der deutsche Vorkämpfer in Paris, von Hoehle, habe sich am Montag bei seiner Besprechung mit Briand wegen der Rede des Reichsministers Treutmanns entschuldigt. Diese Darstellung ist, wie von ausländischer Seite mitgeteilt wird, falsch. Briand habe auf die französischen Erklärungen an der Treutmanns-Rede hin, an einer Entschuldigung des deutschen Vorkämpfers habe aber nicht der geringste Anlaß vorgelegen.

### Der Führer der Volkspartei.

Dr. Scholz, wandte sich in einem Interview mit dem Vertreter des Pariser „Excelsior“ sofort gegen Kommunisten und Nationalsozialisten, erklärte es aber für unmöglich, 5 Wochen vor den Wahlen irgendwelche Bindungen einzugehen. Er unterrichtete ferner die Presse, alle zu aktiver Mitarbeit im Saale bereiten bürgerlichen Parteien um die Volkspartei zu scharen, um das Gleichgewicht zwischen den Bürgertums gegen die Sozialdemokratie wiederherzustellen.

Zum Schluß betonte er, daß auch Stresemann stets die Förderung der Revision der Vorklagen aufrechterhalten habe. Ueber die Förderung herrliche Einmütigkeit bei allen deutschen Parteien, aber auch darüber, daß sie nur mit diplomatischen Mitteln zu erreichen sei.

### Die Sammlungsbesprechungen verflohen.

Entgegen anderslautenden Darstellungen wird von gut unterrichteter Seite bestätigt, daß für Dienstag nachmittags persönliche Besprechungen zwischen Treutmanns, Scholz und Zschernig über die Frage einer engeren Verbindung zwischen der konservativen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei und der Wirtschaftspartei vereinbart worden waren.

Die Absicht dieser Besprechungen ist jetzt sowohl von volksparteilicher Seite wie von wirtschaftlicher Seite abgelehnt worden. Nichtig ist, daß am Dienstag Verhandlungen nicht stattgefunden haben. Das führt man jedoch von unterrichteter Seite lediglich darauf zurück, daß Minister Treutmanns durch eine Geschäftsbesprechung, die in der Reichskanzlei über Personalfragen der Wirtschaftspartei, verhandelt war. Bei letzterem, daß sowohl Scholz als auch Zschernig sich auf Anregung von konservativer Seite für derartige persönliche Besprechungen zur Verfügung gestellt haben.

### Neue Mieterhöhung in Berlin?

Kaum hat man von der Reichsaktion für Wohnungsverbilligung gehört, als eine neue Mieterhöhung in der Reichshauptstadt droht. Berlin hat dank seiner sozialistischen Mieterschutzkommissionen am 31. Juli ein neues Gesetz von 35 bis 40 Millionen Mark. In seiner Fassung, die die zweite neue Mietanstöße von etwa 5 Prozent beim Oberpräsidenten beantragt. Das wäre dann die dritte Mieterhöhung im roten Berlin innerhalb zweier Monate.

Die Arbeitszeitverlängerung bei der Berliner Städtischen Verkehrsengesellschaft tritt schon am 1. September in Kraft. Die Betriebsräte haben eine Frist zur Zustimmung bis

### Eine Zwanzigjährige über den Dierzigjährigen.

Der Mann von vierzig Jahren! Er ist es wert, daß man über ihn und daß man für ihn spricht und daß man ihm eine Sonderstellung einräumt, denn er hat die Lebenserfahrung, die der Jugend so ganz fehlt.

Die meisten Vierziger haben den Krieg mitgemacht. Sie haben dadurch den Sinn des Lebens unendlich viel tiefer erfaßt gelernt. Und das hat sie — ihnen selbst oft unbenutzt — auf eine viel höhere Stufe gestellt.

Was kennen denn heute in dieser rückwärts, von modernen Welt die jungen Leute von Leben? Sie haben nichts als ihre Geschwätzigkeit und ihre Vergnügungen.

Der Mann von vierzig Jahren weiß die Frau zu schätzen. Er versteht auch, das Beste in ihr zu finden. Es ist das Beste, was ihn ansieht, nicht das Jugendhafte.

25. August. Im Falle der Ablehnung sollen 780 Angehörige am 30. September zur Entlassung kommen.

Der Berliner Magistrat hat eine Vorlage an die Stadtvorordneten fertigt, die den Abbau der städtischen Geschäfte bringen soll.

### Das Handwerk zu den Wahlen.

Eine Gruppe der Handwerkerverbände im Reichsbund des deutschen Handwerks richtete als die vom Reichsverband des deutschen Handwerks mit der Wahrnehmung der politischen Interessen des Berufsstandes beauftragte Organisation namens des gesamten deutschen Handwerks nachstehende Erklärung an die politischen Parteien, soweit sie auf dem Boden der Privatwirtschaft und des Privateigentums stehen:

„Entgegen der Erfahrung, daß der Verfall der Mittelklasse das Verderben jedes Volkes ist, ist in der Nachkriegszeit die schwerste wirtschaftliche Schädigung und eine weitgehende Zerschlagung der deutschen Mittelklasse betrieben und zugelassen worden. Die Schümmelei, welche die Verfassung des Deutschen Reiches in ihrem Artikel 14 gegen Überlastung und Anspannung des Mittelstandes vorhält, sind von den beteiligten Körperschaften nicht beachtet und angewendet worden.“

Schuld hieran trägt zum größten Teile das heutige parlamentarische System. Bei dem hiernach jeweils erforderlichen parteipolitischen Ausgleich zur Erlangung einer politischen Mehrheit sind die Belange des deutschen Mittelstandes nach dem Grundbaß der Überwindung des geringsten Widerstandes am ehesten außer acht gelassen oder gar preisgegeben worden.

Gestützt auf diese Erfahrungen wendet sich das deutsche Handwerk mit größtem Ernste

gegen die Politik der Sozialdemokratie und Sozialvereinnamung und bürgerlicher Kultur u. d. Verfallswerte in ihr Programm aufgenommen haben. Dem einseitigen Parteinteresse muß die notwendige Mäßigkeit auf die deutsche Volksgemeinschaft und ihre bisherige vernünftigen Glieder des deutschen Mittelstandes übergeordnet werden.

Die lähmende Zersplitterung der bürgerlichen Parteien muß befristet werden.

### an diejenigen politischen Parteien, die den Schutz privater Wirtschaftsführung nach dem Grundsatz der Selbstständigkeit und Selbstverantwortung und bürgerlicher Kultur u. d. Verfallswerte in ihr Programm aufgenommen haben.

Das einseitige Parteinteresse muß die notwendige Mäßigkeit auf die deutsche Volksgemeinschaft und ihre bisherige vernünftigen Glieder des deutschen Mittelstandes übergeordnet werden. Die lähmende Zersplitterung der bürgerlichen Parteien muß befristet werden.

So ein Zusammenfluß möglich und zweckmäßig ist, muß er mit allen Kräften durchgeführt werden. Der Bedeutung des deutschen Handwerks für die Ernährung eines ganzen deutschen Volkes ist durch Anerkennung und Erfüllung der programmatischen beabsichtigten Forderungen des Handwerks Rechnung zu tragen nach dem bewährten Grundsatz: Nicht jedem das Seine, aber jedem das Seine.“

Das deutsche Handwerk wird seinerseits mit allem Nachdruck seine Angehörigen zur Beteiligung an den Wahlen anhalten und dabei nur diejenigen Parteien berücksichtigen, die die Anerkennung und Erfüllung der beabsichtigten Forderungen des Handwerks und für Aufstellung einer angemessenen Zahl von Abgeordneten aus seinen Reihen geben werden.“

### Schloß Dietramszell in Bayern



das der Reichspräsident, wie alljährlich, auch diesmal zur Erholung aufgesucht hat.

### Offizierverhandlungen abgeschlossen.

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und Preußen über die Offiziere sind am Dienstagabend in der Reichskanzlei endgültig abgeschlossen worden. Auch die letzten noch nicht geregelten Personalfragen haben nunmehr ihre Lösung gefunden. Die ent-

sprechenden Vorschläge werden unverzüglich dem Reichspräsidenten nach Dietramszell gebracht werden, der die in Frage kommenden Ernennungen von dort alsbald vornehmen dürfte.

### Der Wahlkampf

treibt seltsame Blüten. In Würtemberg werden Wahlplakate verbreitet, in denen die einmal einen Wagen, vielleicht wird auch sein Daar an den Schläfen schon grau. Aber er vertritt es, sich um eine Frau zu kümmern, und ich würde viel eher ihn betrachten als den sprühenden und herausstehenden jungen Mann!

### Der erste Hamburger Lessing-Preissträger.



Als im vorigen Jahr der 200. Geburtstag Lessings überall feierlich begangen wurde, wählte der Hamburger Senat einen Preis, der demjenigen Dichter, Schriftsteller oder Gelehrten zufallen sollte, dessen Wirken auf dem Gebiet der Wissenschaften und Künste die Anerkennung gefördert und zugleich durch ihre künstlerische Darstellung und sprachliche Form die deutsche Prosa weitergebildet hat. Dieser Preis ist jetzt dem Heilbedauer Ordinarius für Literaturgeschichte, Friedrich Gundolf (unser Bild), zugefallen, der sich sowohl als Dichter wie auch als Schaleprear-

Druckgruppen der Staatspartei offen für die kommende Große Koalition im Reich eintreten, obwohl die Deutsche Volkspartei, die in Würtemberg Sitzenverbindung mit der Staatspartei hat, die Große Koalition ablehnt und Anschlag nach dem Reichstag. In Berlin erlassen 102 Betriebsräte Marine zur Stimmabgabe für die Nationalsozialistische Arbeiterpartei.

### Aufbruch russischer Landarbeiter gegen die Sowjets.

Wie aus Moskau gemeldet wird, fand im Gouvernement in Poltawa eine Versammlung landwirtschaftlicher Arbeiter statt, in der Mitglieder von Kollektivwirtschaften scharfe Kritik an der Politik der Sowjetregierung übten. Die Redner betonten, daß die Verwaltung der Kollektivwirtschaften, die den Wohlstand und milderbemittelten Bauern anfangs gegeben Versprechen nicht einhielt.

„Solange wir eigene Herren waren, waren wir wenigstens satt“, führten die Redner aus, „früher hegte man uns gegen die Großgrundbesitzer auf, um ihnen das Land abzunehmen; heute nimmt man uns selbst das Land.“

Die Lage löste sich so zu, daß die Politik zu Hilfe kommen werden mußte, die die Versammlung ausdauernd kritisierte und zahlreiche Landarbeiter verschickte.

Im Kreis Armut in Nordkaukasus haben Bauern einen Eisenbahnhof mit Getreide in Brand gesetzt. Das Getreide war bei den Bauern durch staatliche Aufkäufer zwangsweise eingetrieben worden. Die Bauern hatten für das Getreide Industrieerzeugnisse verlangt, erhielten aber nur Brotgetreide, weshalb sie zu dem Raubact schritten.

### Schwere Dürre Schäden in Amerika.

Der Pariser „Beralt“ meldet aus New York: Das amerikanische Staatsdepartement berechnet die durch die Dürre bewirkten amerikanischen Ernteverluste mit 48 Prozent. Durch die anhaltende Trockenheit wurden 700 Millionen Bushel Mais verendet. Damit sinkt das Gesamtergebnis der diesjährigen Ernte auf 221 Millionen Bushel Mais herab. Das ist die kleinste Ernte seit 28 Jahren. In New York und anderen Großstädten ist eine enorme Steigerung der Lebensmittelpreise eingetreten, die teilweise 25 v. H. beträgt. Weitere Steigerungen stehen bevor.

Präsident Hoover hat das amerikanische Rote Kreuz aufgefordert, sich an Hilfswerken bereitzustellen. Für Freitag hat Hoover die Leiter der großen Landwirtschaftsgenossenschaften zu sich gebeten, um sie für die Mitarbeit in einem nationalen Dürreanstalt zu bewegen.

Bei Castanheira in Portugal ist eine Revolution im Gange ausgebrochen. Um gegen die hohen Grundbesitzer zu protestieren, demonstrierte ein großer Teil der Bevölkerung. Die Polizei, die sich einen Augenblick lang bedroht fühlte, machte von der Schusswaffe Gebrauch. Durch eine Salve wurden zwei Bürger getötet und mehrere schwer verletzt.

Wie aus Lyon gedruckt wird, sind in Lanslebouge (Zaun) 17 schwere Tanks eingetroffen, die Ende August an den französischen Alpenmännern in der Haute Savoie teilnehmen. Die Polizei, die sich einen Augenblick lang bedroht fühlte, machte von der Schusswaffe Gebrauch. Durch eine Salve wurden zwei Bürger getötet und mehrere schwer verletzt.

### Studium ohne Reifeprüfung.

Wie der Antike Preussische Professor der Antwort des preussischen Kultusministers auf eine Kleine Anfrage über die Zulassung zum Studium ohne Reifeprüfung entnimmt, haben sich seit Beginn der Neugestaltung (Dezember 1923) bis 31. Mai 1930 1530 Bewerber gemeldet, davon 1344 männliche, 186 weibliche. Nach abgelegter Prüfung sind zum Studium zugelassen worden 393 Kandidaten, und zwar 302 männliche und 67 weibliche.

Die zum Studium zugelassenen gliedern sich nach ihrer Schulbildung in 257 Nicht-Volksschüler und 112 Volksschüler, nach dem Beruf des Vaters wie folgt: höhere Beamte: 31, mittlere Beamte: 32, untere Beamte 23, Angehörige freier Berufe mit akademischer Bildung: 27, Angehörige freier Berufe ohne akademische Bildung: 15, Offiziere und höhere Militärbeamte: 10, ionische Militärpersonen: 4, Direktoren von Großbetrieben, Fabrikbesitzer, Mitunternehmer, Bankiers: 22, Kaufleute: 57, Handwerkermeister und Klein-gewerbetreibende: 20, Privatangehörige in leitender Stellung: 13, ionische Privatangehörige: 17, Landwirte: 18, Handwerker oder Arbeiter: 42.

Die Prüfung wurde nicht bei den von 647 Nichtvolkschülern und 514 Volksschülern.

# Der falsche Revisor.

## Große Beute in Villa Siemens.

Am Montag Abend wurde ein schwerer Diebstahl in der Wohnung des Generals Direktors Dr. Carl Friedrich von Siemens in Charlottenburg verübt. Der Diebstahl hat sich als ein neuer Streich des berühmten „Leitungsbewehrs“, des von der Kriminalpolizei seit Monaten gesuchten Monteurs Fritz Schmidt, herausgestellt.

Dem Dieb fielen diesmal Schmuckgegenstände im Werte von über 100 000 Mark, darunter eine große Perlenkette, eine goldene Sanduhr mit goldenem Fortmonnaie, eine goldene Zigarrenhülle, eine Waifette mit Brillanten und Perlen, ein goldenes Armband und mehrere Ringe, in die Hände.

Das Diebstahlsopfer der Kriminalpolizei ist eifrig auf der Suche nach Schmidt, dessen Personalschein heute morgen allen Deutschen und ausländischen Polizeibehörden bekanntgegeben wurde.

Der Diebstahl wurde gestern in den späten Abendstunden entdeckt, als Frau von Siemens von der Geschäftsführerin ihres Vaters, des Oberleiters Oech, heimkehrte und einen fragwürdigen lehrerhaften Schmuckladen verurteilte, die im Schrank ihres Ankleidezimmers verpackt waren.

Sofort wurde die Polizei in Kenntnis gesetzt, und noch im Laufe der Nacht begaben sich Beamte der Diebstahlsinspektion nach der Siemensvilla, wo die Wohnung, wo die Ausangewandten in einem einwöchigen Verhör unterzogen wurden. Dabei

stellte sich heraus, daß in den Nachmittagsstunden ein angelegter Revisor der Elektrizitätsgesellschaft in der Wohnung war, der dort,

von Zimmer zu Zimmer gehend, vorab, die elektrischen Leitungen zu prüfen.

Das Hauspersonal, das ihn für einen Besonderen hielt, konnte nicht genügend auf, und dabei ist es dem Mann gelungen, den Schrank im Ankleidezimmer zu plündern. Nach dem Diebstahl entfernte sich der „Revisor“ mit den Werkzeugen.

„Der Schaden ist behoben. Auf Wiedersehen!“

Der Verhaftete der Kriminalbeamten lief sofort auf Schmidt, der schon unzulässige Verbrechen auf ähnliche Weise verübt hat. Das Hauspersonal gab dem auch eine Beschreibung des „Leitungsbewehrs“, die genau auf den viel gesuchten Verbrecher paßt.

Vor einigen Monaten wurde Schmidt aus der Strafhaft entlassen und hat seitdem mehrere Jobs wieder aufgenommen. Innerhalb kurzer Zeit hat Schmidt

wieder 11 Diebstahl verübt, bei denen sich die Beute auf etwa 50 000 Mark belief.

Erfahrungsgemäß verschwindet Schmidt, wenn ihm ein größerer Schlag gelungen ist, für einige Zeit aus Berlin. Wo er sich in der Provinz verdeckt und wo er seine Beute löst, weiß man noch nicht.

# Gedenkmünzen zum Jubiläum des Doms zu Speyer.



Die Staatliche Bayerische Münze hat aus Anlaß des 90jährigen Bestehens des Doms von Speyer eine neue silberne Gedenkmünze prägen lassen, die auf der Vorderseite sogar in der letzten Nacht Frost zu verzeichnen. In Pittsburg wurden 10 Grad Celsius gemessen.

## Völliger Witterungsumschlag in America.

Nachdem in den letzten Tagen in America noch Temperaturen bis zu 38 Grad Celsius zu verzeichnen waren, wird jetzt aus den verschiedensten Wäldern, insbesondere aus dem Süden, ein völliger Umschlag der Witterung gemeldet. Teilweise

lief das Thermometer bis auf 4,5 Grad.

Die Stadt Effins in Westvirginia hatte sogar in der letzten Nacht Frost zu verzeichnen. In Pittsburg wurden 10 Grad Celsius gemessen.

## „Feine“ Polizeibeamte.

Der Verhaftung des Kriminalkommissars Paul Weber von der Inspektions-Kriminalpolizei, die vor mehreren Tagen erfolgte, ist nunmehr eine weitere aufsehenerregende Festnahme gefolgt.

Auf Veranlassung des Staatsanwalts in Eichhätt wurde am Sonntag der Polizeireferent von Inspektions, Hierl, von auswärtigen Beamten verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis Eichhätt eingeliefert.

Gerüchteleute verlautet, daß Hierl sich Verhaftungen im Ante habe aufsuchen kommen lassen. Die Verhaftung soll mit der Festnahme des Kriminalkommissars Weber in Zusammenhang stehen. Es wird angenommen, daß in den nächsten Tagen ein Staatskommissar

in Inspektions eingekerkert werden wird.

Bei der städtischen Verkehrs-gesellschaft waren vor einigen Monaten erhebliche Unterschlagungen festgestellt, und daraufhin war ein Angestellter der Gesellschaft in Untersuchungshaft genommen worden. Die Untersuchung soll sich weiter ausdehnen. Hierl scheinlich große Bewegungsfreiheit gestattet haben.

## Hundfunk-Akademie wird gegründet.

Gegenwärtig sind Vorbereitungen zur Gründung einer deutschen Hundfunk-Akademie im Gange. Diese Einrichtung verfolgt zwei große Ziele: Einmal soll dadurch der heute im Hundfunk noch fehlende Nachwuchs gefördert und dann zum anderen sollen alle, die sich im Hundfunk betätigen wollen, durch hervorragende Lehrkräfte theoretisch und praktisch in die damit zusammenhängenden Fragen eingeführt werden. — Die Leitung der Hundfunk-Akademie liegt in den Händen des Berliner Journalisten und ersten Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Fernsprecheinigungsvereins Leopold Lehmann.

## Sprengstoffdiebstahl.

In einem in Wilhelmshöhe befindlichen Ballast-Zeichen wurde nachts in das Sprengstofflager eingebrochen und außer einigen Gebrauchsgegenständen eine Schachtel mit Sprengstoff und eine Menge Dynamit entwendet.

Die Täter legten dann in verbrecherischer Absicht eine Anzahl dieser Sprengstoff in eine Weiche der Straßenbahn

in der Fürstentrafé-Gladfelderstraße sind die Lampen aber nicht zur Einzigung gekommen, da sie beim Heberfahren in die inneren Teile der Weiche hineinsinken.

## Straffling als Lebensretter.

Der Gouverneur des Ling-Sing-Gefängnisses hat vier Strafgefangene zur Beobachtung empfohlen, die eine Menge Dynamit entwendet.

Die Täter legten dann in verbrecherischer Absicht eine Anzahl dieser Sprengstoff in eine Weiche der Straßenbahn

in der Fürstentrafé-Gladfelderstraße sind die Lampen aber nicht zur Einzigung gekommen, da sie beim Heberfahren in die inneren Teile der Weiche hineinsinken.

## Geldente für Bayreuth.

Der bekannte Richard-Wagner-Zummler Robert Bartisch aus Kopenhagen schenkte seine ganze Sammlung der Stadt Bayreuth. Die Sammlung stellt das Lebenswerk Bartisch' eines nach Kopenhagen emigrierten Reichsdeutschen, der auch fünf eingewanderten Reichsdeutschen, der auch fünf einen ganzen Flügel im Erbschloß des neuen Schloßes an.

Nach der bisherige Vorhaben des bekannten Richard-Wagner-Vereins in Leipzig hat der Stadt Bayreuth ein außerordentliches Geschenk gemacht, nämlich die handschriftlichen Aufzeichnungen Richard Wagners über den Bau des Festspielhauses mit eigenhändigen Verträgen über die Grundsteinlegung und die ersten Pläne und Entwürfe.

# Wieder Naturkatastrophe.

## Diesmal in China.

Über China ist eine furchtbare Ueberflutungskatastrophe hereinbrochen. Nach den ersten hier eingetroffenen Meldungen sind

zwischen Tientsin und Mudan zahlreiche Dörfer von den Fluten vernichtet worden. Hunderte von Menschen sind ertrunken.

Die Eisenbahnlinie Peking-Mudan ist an einigen Stellen unterbrochen. Mehrere Eisenbahnstationen wurden zerstört. Brücken hinweggespült und die Gleise auf viele Strecken überflutet. Aus dem Ueberflutungsgebiet strömen Tausende von Menschen in die Küstengebiete. Die Flüchtlinge sind mit Flüchtlingen der dort überfüllt, das Vieh auf dem Weideweisenern auf ihnen unmöglich geworden ist. Die Ueberflutungskatastrophe ist in ihrem Ausmaß überhaupt noch nicht zu übersehen. Da nach den vorliegenden Meldungen enorme Vandriften unter Wasser fliehen sollen, wird befürchtet, daß die Zahl der Ertrunkenen noch um ein Vielfaches höher ist, als die ersten Meldungen berichtet haben. Der Sachschaden wird jetzt bereits auf viele Hunderttausende von Dollars geschätzt.

Die japanische Insel Kjusiu ist von einem schweren Erdbeben heimgesucht worden. Die Verbindungen mit Kjusiu sind völlig unterbrochen. Man nimmt an, daß die Stadt Nagasaki durch den Erdbeben besonders schwer gelitten hat.

## Neue Dauerflug-Höchstleistung?

In St. Louis steht die Aufstellung einer neuen Dauerflug-Höchstleistung bevor. Am Dienstag um 11 Uhr Morgens, befindet sich die beiden Flieger Dale Grogan und Forest D'Arne mit ihrem

Angus „Greater St. Louis“ 587 Stunden in der Luft.

Bereits im vorigen Jahre erreichten die beiden Flieger eine Höchstleistung von 420 Stunden. Die Dauerflug-Höchstleistung, die der Flieger D'Arne in Chicago vor einigen Wochen mit 554 Stunden aufstellte, dürfte am Mittwoch früh gebrochen werden.

## Hirth mußte Grönland-Flug aufgeben.

Der deutsche Flieger Hirth ist zu Schiff mit seinem Flugzeug von Neufundland in Montreal eingetroffen.

Er erklärte, er habe den Grönlandflug aufgeben müssen, da 10 000 dänische Kronen für die Erlaubnis zur Landung verlangt worden seien. Hirth hat bei seiner Brennstoffveranschlagung ungenügend gerechnet.

## Verbrecher rebellieren.

Im Polener Gerichtsgefängnis, das gegenwärtig besonders stark mit Gefangenen besetzt ist, droht gestern in den letzten Nachmittagsstunden eine Gefangenerevolte aus.

Die Gefangenen behaupten, daß das Essen unzureichend ist und daß sie nicht arbeitslos gehalten werden dürfen. Der Warden, der etwa 600 Gefangene beherbergt, war der Ausgangspunkt der Revolte.

Die Häftlinge schrien und zerschlugen die Fenster Scheiben, rissen die Fensterrahmen heraus und zerstörten die Zelleneinrichtungen.

Die Schreie der Gefangenen waren weit zu hören, und in Polen machte sich eine lebhaft Unruhe bemerkbar, da Gerüchte umgingen, daß eine Anzahl Schwerverbrecher ausbrechen wollten. Die Polizei unternahm sofort die Verhaftung aller Gefangenen, die sich an der Revolte beteiligten.

Die Gefangenen beruhigten sich auch nicht, als man bereits 100 Häftlinge in andere Räume gebracht hatte. In den späten Abendstunden wurde die Revolte beendet.

Heute morgen alarmiert, die dann die Gefangenen in den Zellen unter Wasser legte. Erst spät gegen Mitternacht gelang es, den Aufstand zu unterdrücken.

# General Reinhardt zu Grabe getragen.

Unter großer Anteilnahme von Seiten des Offiziers des alten und neuen Heeres, der württembergischen Staatsbehörden und der Stuttgarter Bevölkerung fand am Dienstag Nachmittag in Stuttgart die Beisetzung des Generals Reinhardt statt. Reichlich 20000 Leute folgten seiner Beerdigung. Er lagte seine Bestattung in der St. Michaels-Kirche zu Grabe.

Sodann begann die militärische Trauerparade. Unter den Klängen des Präsentiermarsches lief der Sarg in die Tiefe. Nach einem kurzen Gebet ließ die Ehrenkompanie drei Salven über das Grab. Namens des Reichspräsidenten und des Reichserzkanzlers leitete der Ober der Beerdigung, General Hege, eine Lorbeerkränze nieder. Wir haben viel verloren“, so führte er aus, „an unserem Heldengraben, an dem deutschen Mann voll Geist und neuer Kameradschaft, voll Treue zu seinem Volk und Vaterland. Wir werden ihn nicht vergessen.“

Sodann sprach namens der württembergischen Staatsregierung der Stellvertreter des Staatspräsidenten Finanzminister Dr. Dehlinger.

Vor dem Beerdigungsfeld General Reinhardt wurden von seinen Angehörigen und Freunden anerkennende Worte. Er sei eine glänzende Figur von staunenswerter Einfachheit gewesen. Sein Geist lebe in der Dition weiter.

In Anbetracht daran wurde eine überaus große Anzahl von Kränzen niedergelegt, darunter ein Kranz von Reich und dem Reichsdienst. Ich habe einen Kameraden“ fand die Trauerfeier ihr Ende.

## v. Seckt als Vorkämpfer moderner Armeen.

Der „Main“ begann gestern eine Aufsatzreihe über die moderne Organisation der nationalen Verteidigung mit der Besprechung des Buches des Generals v. Seckt über „Die Grundlagen der Landesverteidigung“.

Das Buch des Generals v. Seckt, bemerkt der „Main“, enthält eine große Anzahl von Erkenntnissen und Wahrheiten, die nicht nur für Deutschland, sondern für alle Länder und besonders für Frankreich gültig sind. Die militärischen Auffassungen des Generals bilden ein freies Gedankengebäude, in dem sich die besten Lehren der neueren Kriegsführung seit zehn Jahren Deutschland eine Armee gegeben habe, die nach dem Urteil des Generals Debenen, des früheren Chefs des französischen Generalstabes, allgemeine Bewunderung verdient.

## Erkante Hoff.

Bürgermeister Walter (Nunorf) ist vor das Militär-Gewicht geladen worden, um als Zeuge in dem Standes des Stadtrichters Oswald auszusagen, der für seine Ernennung an den Führer der Sammlung 50 000 Mark gezahlt haben soll.

## Deutsche Sportfliegerin abgehirt.



Drexler Vera v. Billing, die bekannte deutsche Sportfliegerin, erlitt mit ihrem Flugzeug D 1633 einen schweren Sturz über dem Flugplatz Berlin-Tempelhof. Das Flugzeug wurde vollkommen zerstört. Glücklicherweise trug die Fliegerin nur verhältnismäßig leichte Verletzungen davon.

# Dreifacher Selbstmord.

## Gewissenhaft vorbereitet.

Auf einem Privatgrundstück in Königsliepe im Taunus wurden am Montagmorgen drei Personen an Hängen erhängt aufgefunden.

Da die Toten keinerlei Ausweisepapiere bei sich hatten, konnten ihre Personalien noch nicht festgestellt werden. Sie waren auf gefalteten Blättern, die man hätte nicht nach dem Namen der Witwen herausgefunden, sondern auch die Firmennamen aus den Kleibern und Mänteln entziffert. Beständig in einem Taschentuch fand man ein Monogramm W. A.

Die Leiden wurden auf dem Königslieper Friedhof gebracht, wo am Vormittag die Vertreter der Staatsanwaltschaft Wiesbaden mit dem Gerichtsmediziner eintrafen, um nähere Feststellungen zu machen. Obwohl die Polizeibehörden sofort in der ganzen Um-

gebung Ermittlungen anstellten, gelang es bis jetzt noch nicht, irgendeine Spur zu finden.

Man neigt in amtlichen Kreisen zu der Annahme, daß die Selbstmörder von weither gekommen und mit der Wahn nach Eoden gelassen sind. Von dort aus haben sie nach Königsliepe den Autobus benutzt; denn in der Karte der Eisenbahn ist ein Stationenort, der sich in der Nähe von Königsliepe befindet. Offenbar haben sich die drei Personen bereits am Sonntag von Eoden nach Königsliepe begeben. Da die Tat erst am Montagmorgen verübt wurde, bedarf es noch weiterer Ermittlungen, um sie sich in der Zwischenzeit aufgehalten haben.

Die Namen der im Walde bei Königsliepe erhängt aufgefundenen drei Personen konnten nicht festgestellt werden. Es handelt sich um den Maler Gustav Koch, seine Frau Dora und seine Tochter Magdalena, alle in Paderborn. Der Mordgang zum Tatort wurde nicht ermittelt werden.



Aus Merseburg.

Fiffi

Die Kapelle spielt einen Tango, seine Melodien flattern um kleine Tische, an denen Menschen sitzen, Kaffee trinken, rauchen oder sich mit sich beschäftigen.

Fiffi ist klein, sehr klein sogar, aber ein Raffeser. Er ist gleichmäßig braun, hat einen unendlich kleinen Kopf, von dem man nur die großen Augen sieht.

Das Kaffee hat einen Mittelfuß bekommen, der Steigeger macht lächelnd vor Fiffi eine Extraverdichtung, alle Gespräche kommen an den Hund.

Der kleine Kerl interessiert mich, und ich beschreibe, ihn zu interessieren.

„Guten Sie, verstehen Sie eigentlich etwas von Musik?“ Fiffi knurrte mir unwillig und dreht sich um 180 Grad.

„Gutachten Sie, ich wollte Sie nicht beleidigen, aber bei Ihren Artgenossen findet man doch im allgemeinen keine besondere Vorliebe für Musik.“ Fiffi schaute mich mit seinen großen Augen an, würgte mich aber doch einer Antwort.

„Sie können Sie mich mit irgend einem x-beliebigen Käse vergleichen, ich habe Kaffee, eine unantastbare Vergangenheit, ich habe einen Stammbaum! Das ist doch ein Unterschied, das liegt doch hier auf der Hand, ich habe schon in frühster Jugend, lauglosen mit der ersten Wirtin, die Schöpfung der Musik in mich aufgenommen.“

„Das ist allerdings ein großer Unterschied“, pflichtete ich bei. Aber noch eine Frage, Sie legen vorhin bei dem Korbchen den Kopf etwas schief, Gesell! Ihnen die Stelle nicht?“

„Nein, das Tempo war mir zu ruhig, mehr Schmitz mußte drin liegen, das liegt mir mehr. Es kommt eben auf das Blut an, das man in den Adern hat.“

„So sprach Fiffi und verabschiedete sich mit kolossal Überlegenheit.“

„Der Diener zweier Herren.“

Aufführung zum Sommerfest des Jugendz. Am Sonnabend, 16. August, hält, allem Brauche gemäß, das Merseburger Jugendheim Sommerfest in Waldpauschlitz ab.

Das brennende Auto. Den Passanten der Halleischen Straße hat sich am Dienstag vormittag gegen 10.45 Uhr ein interessantes Schauspiel, das allerdings für den unmittelbaren Beschäftigten wenig angenehm war.

Die Lebensmüde im Goffhardtsfeld. In der vergangenen Nacht wurde ein ungefähr 23jähriges Mädchen aus der sächsischen Wüstfeldle des Goffhardtsfeldes geboren.

Notort gegen Stadionsbühnen. Am Dienstag gegen 13 Uhr ereignete sich an der Ecke Annen- und Clobisauer Straße ein Verkehrsunfall.

Wettervorhersage. Am Dienstag war es wolkig und die Temperatur stieg bis auf 24 Grad an.

Wettervorhersage. Am Dienstag war es wolkig und die Temperatur stieg bis auf 24 Grad an.

Wettervorhersage. Am Dienstag war es wolkig und die Temperatur stieg bis auf 24 Grad an.

Wettervorhersage. Am Dienstag war es wolkig und die Temperatur stieg bis auf 24 Grad an.

Wettervorhersage. Am Dienstag war es wolkig und die Temperatur stieg bis auf 24 Grad an.

Pflichten, nicht nur Rechte auf Grund der Reichsverfassung!

In Ehrfurcht beugen wir uns an dem Tage, an dem vor 11 Jahren die neue Verfassung unseres Deutschen Reiches in Kraft getreten ist, vor des Vaterlandes Waisentag. Wir geben uns den besten Schauern hin, die das eine Wort in unserer Seele entzünden: Deutschland!

Wir haben mit heißer Liebe 1918 zum Schwert gegriffen; und können wir unserm Volk und Vaterland dadurch die alte Herrlichkeit zurückerobern, so gingen noch heute Tausende willig in den Tod.

Wir tragen für alle Völker reiches Seelengut in unserer Brust. Darum sei von ganzem Herzen bekannt: Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt!

Auch unsere Verfassung — das Gewandnis ist ihr keine Unzucht an — auch unsere Verfassung ist Menschenwerk. Das rote Wort damals vor 11 Jahren, das in aller der Welt bis heute schon ein Wort zutage kam.

Das ist die Wille zu Volk und Reich durchgesetzt hat, das Wort selbst trägt die Spuren alles Gedankens an sich. Aber waren in unserer Verfassung wirklich die Volksträger geföhrt? Wäre die Antwort, die sie gibt, nicht immer die letzte, beste, einzige Antwort? Güten wir die Verfassung zu vergrößern! Einbild in die Weltgeschichte!

„Biffe, das Gasteubold!“ Die Deutschen kehren heim. Ehe sie abreißen wollen, sie noch ein letztes Wort zu freudebeten vor sich geben. Es brängt sie, sich irgendwo zu verewigen. Narrenhände begehenden Tisch und Wände, beschließen das liebe geduldige Holz und furchen Ehrungswürdige in den geschlossenen Stein. Folgende Beispiel nicht, verlange das Gasteubold, setz dich dann hin, schmeide ein paar Worte und schreib sie in dieses dafür bestimmte Büchlein ein.

Sonderzug nach Berchtesgaden. Vom 6. bis 14. September verkehrt ein Sonderzug 3. Klasse mit 1/2 Fahrpreismäßigkeit von Halle a. d. S. nach Zell am See und Berchtesgaden und zurück (siehe Anzeiger).

Wettervorhersage. Am Dienstag war es wolkig und die Temperatur stieg bis auf 24 Grad an.

Aber das Werden und Waschen der Völker hat Sinn, Nektar und Bestand nur, solange das Reich Gottes in ihnen wird, in ihnen wächst. Dein Reich komme: das ist für den, der Volk und Vaterland über alles liebt, das letzte, tiefste Gebet. Auch das Menschentum unserer Verfassung soll dem Reiche Gottes dienen, und Gottlob, die Verfassung kann es. Heute fragt mancher ihren Nektar, der doch erstarrten mühte vor ihrer Forderung.

Der zweite Teil der Verfassung stellt die Grundrechte und Grundpflichten der Deutschen

Diese Grundrechte und Grundpflichten stellen die Summe aus der gesamten sittlichen Menschheitsentwicklung, sie strömen ewige Wahrheit, sie strömen Gottes Wort und Willen aus. Nur: Recht an diesen Grundrechten und Grundpflichten der Deutschen die Wirksamkeit in der Verwirklichung eines menschenwürdigen Daseins für alle! — wech ein Weg liegt hier noch vor uns! Müher ist vorüber, heißt, das es Wirklichkeit wird! Eigentum verpfändet. Sein Gebrauch soll zugleich Dienst sein für das gemeine Beste, in der Verwirklichung eines menschenwürdigen Daseins für alle! — wech ein Weg liegt hier noch vor uns! Müher ist vorüber, heißt, das es Wirklichkeit wird!

Was großen Worten ist also am Verfassungstag nichts ausgerichtet.

Der Verfassungstag ruft uns zu dem schmerzlichen, folgernden Werk: freudig zu tun, um die Grundrechte und Grundpflichten des deutschen Volkes! Darum zu ringen,

das, was dort geschrieben steht, nicht nur geschrieben bleibt,

das es immer tiefer erkannt, immer mühsamer erfüllt, immer höher umgesetzt wird in den Alltag und seine Wirklichkeit.

Wachort der Schriftleitung: Wir haben in Vorausangelegenheiten die von Studienleiter der Merseburger Gesamtstudienanstalt des Reiches in ihren wesentlichen Teilen zum Ausdruck gebracht. Wahlsamt liegt am Montag nur einen kurzen Rahmenbericht zu. Gerade diese Selbsttätigkeit bedarf es, auch der besten Willens, die sich in die Verwirklichung des Reiches, der Deutschen, des Humanismus und bewährten Christen ernsthaft auseinanderzusetzen.

„Biffe, das Gasteubold!“ Die Deutschen kehren heim. Ehe sie abreißen wollen, sie noch ein letztes Wort zu freudebeten vor sich geben. Es brängt sie, sich irgendwo zu verewigen. Narrenhände begehenden Tisch und Wände, beschließen das liebe geduldige Holz und furchen Ehrungswürdige in den geschlossenen Stein. Folgende Beispiel nicht, verlange das Gasteubold, setz dich dann hin, schmeide ein paar Worte und schreib sie in dieses dafür bestimmte Büchlein ein.

Der erste Vorliegende Herr Werner erstiftete die Verammlung, die letzte Redener schreift wurde verlesen und genehmigt, das eingehende Material wurde zur Kenntnis gebracht. Die Verammlung der Vorliegenden in ehrenvollster Weise die Mitgliederversammlung des Reiches, der unternehmlich seine Kraft während zwanzig langer Jahre dem Vorkampfe zur Verfügung stellte, zum Gedankens erüber den Stand der Verhältnisse um die Verfassung des Reiches der Gesamtbevölkerung und der Volkswirtschaft. Die Entscheidung, der grundsätzliche Bedeutung nicht mehr im Wege hind, ist lediglich eine Angelegenheit organisatorischer Art, die von Vertretern aus fallen muß.

Fachunterricht für Merseburger Gastwirts-Lehrlinge

Profest gegen neue Steuern.

Die Verammlung der Gastwirtsvereinigungen Merseburg und Umgebung, die am Dienstag nachmittag stattfand, behandelte ein sehr wichtiges Problem, die für das Gastwirtsgerwebe von besonderer Bedeutung sind.

Eine sehr ausgedehnte Aussprache rief der Punkt „Neue Steuern“ in der Verammlung hervor. Der Vorliegende wies auf die auf Grund der Abkommens neue einflussreiche Steuererhöhung hin, die den Gastwirten eine neue Belastung bringt. Die Steuer, die von den kommunalen Behörden nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse erhoben wird, gibt dem Gastwirtsgerwebe, mit dem Drückungs-

Feuertwerkszauber zum Schützenfest.

Das traditionelle Feuerwerk der Privatlegierten Bürger-Schützen-Schützenhilfe erfreute sich noch jedes Jahr der besonderen Beliebtheit der Merseburger. Auch am Dienstagabend hatten wieder viele den Weg nach dem Schützenhaus gefunden. Schon am frühen Nachmittag herrschte auf dem Festplatz lebhaftester Betrieb; das gute Wetter lockte, Feuerwerk sieht man auch nicht alle Tage. Im Schützenhausgarten hatten sich ebenfalls viele zu einem Glase Bier eingeladen und überall herrschte beste Stimmung.

Der heilige Dreiecksausschuss gibt im Vereinsamtsblatt vom 2. August 1930 bekannt, daß das Ende des Schützenfestes am 31. August d. J. feiert, so daß der 1. September der erste Jagdtag ist. Das Ende der Schützenfest feierlichkeiten und Festen ist auf den 29. September d. J. festzusetzen worden, so daß der 30. September der erste Jagdtag ist. Wachten haben dauernd Schützen.

Die erste Wahlversammlung der Merseburger NSDAP.

Die erste Wahlversammlung der Merseburger Nationalsozialisten wurde gestern abend vom Drückungsapparat im „Im Gasteubold“ eröffnet mit dem Hinweis, daß die bevorstehende Wahlkampf wohl der schärfste sein werde seit der Revolution im Herbst 1918.

Der überfüllten Versammlung, die sich im Gegensatz zu denen anderer Parteien — vorwiegend aus Wählern im besten Mannesalter, darunter offenbar zahlreichen Handarbeitern zusammenschloß, sprach hierauf der Provinziallandtagsabgeordnete, Dr. Günz zu dem Thema: Die letzten Aufgaben des sterbenden Systems. Die äußerst langwierigen Ausführungen des Redners, der sich — zum Schaden für den Zusammenbruch seiner Ausführungen — häufig durch Zwischenrufe linksgerichteter Versammlungsbesucher vom Kern seines Themas ablenken ließ, wandten sich vor allem gegen den Sozialismus marx-

Profest gegen neue Steuern.

Der erste Vorliegende Herr Werner erstiftete die Verammlung, die letzte Redener schreift wurde verlesen und genehmigt, das eingehende Material wurde zur Kenntnis gebracht.

Den der umliegenden Städte in Verbindung zu treten, in denen die Steuerregelung bereits erfolgt.

Zum Schluß wurde die Frage der praktischen Ausbildung der Lehrlinge behandelt. Borsdorf wurde in dieser Hinsicht schon geklärt. Die Herren Gschmann und Schumann erklärten sich bereit, den Lehrlingen den praktischen Unterricht zu erteilen. Die Maßnahme selbst wurde allgemein sehr begrüßt.

zünftiger Forderung. Rettung aus der Finanzkatastrophe ist nur durch Erhebung der nur dem internationalen Großkapital dienlichen Geldwirtschaft durch eine Grund- und Bodenreform...

In der Debatte sprach als Diskussionsredner zunächst ein Kommunist, der eine wirksame Bekämpfung des Großkapitals nur durch den Marxismus für möglich hielt...

Zusammenarbeit Evangelischer Arbeiterverbände.

Als ein Frucht des letzten in Merseburg abgehaltenen Verbandstages kann der engere Zusammenschluss der evngl. Arbeiter- und Volkvereine...

Kirchliches Kalenderjubiläum.

Auch die moderne Zeit hat nichts an der Tatsache zu ändern vermocht, dass der Mensch gern nach einem Kalender greift.

Vom Wochenmarkt.

Nachdem die Früchte des Sommers verschwinden sind, beherrschen Blumen und Stielen das Bild des Wochenmarktes.

Wiese wurden wieder in größeren Mengen angeboten; vereinzelt sah man Preisnachlass. Der Wertes auf dem Marke war schmaß.

Berene, Veranstaltungen usw.

Schiffpalast Sonne. „Die Hand ist geliebt“, sowie ein gutes Wertprogramm.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Mörsing Luis-Vand. Mittwoch, 13. August, 15 Uhr, Sommerfest im „Golfhaus“...

Die neuen Bestimmungen über die Krankenversicherung von Dr. Boeder, Direktor des V.M. Merseburg.

Die Verordnung des Reichspräsidenten zur Behebung finanzieller wirtschaftlicher und sozialer Notstände vom 26. Juli 1930 enthält 76 zum Teil sehr bedeutende Änderungen...

Aus der Umgebung.

Gründung einer Verwaltungsstelle der heutigen Angestellten-Krankenkasse.

Verwaltungsrat. Auf Anregung aus Mitgliedervereinigung hatte sich die Hauptverwaltung...

Auf der Aischenhalde verbrannt.

Verbrannt. Einen eigenartigen Unfall erlitt ein Arbeiter der Bismarck-Ahlenwerke...

Fahrrad Diebstahl.

Mörsing. Einem Arbeiter aus Mörsing wurde vor einigen Tagen ein Fahrrad im Gehpasse Mörsing gestohlen.

Schützenfest.

Schützenfest. Das Schützenfest hatte am Montag unter der Ungunst der Witterung zu leiden.

Rekruten Schüte.

Schützenfest. Gegen den Geschäftsinhaber Gottlieb N. von hier war ein gerichtlicher Strafbefehl über 20 M. ergangen.

Nachbarstadt Halle.

Wel sei der Mensch... Am Donnerstag, 14. August, findet zum Vollen der Hinterbliebenen der verunglückten Arbeiter...

Kommunisten vor dem Schnellrichter.

Halle. Am Sonntag haben Kommunisten, als sie mit ihrem Auto die Autos der sozialistischen Arbeiterjugend in der Nähe von Bennstedt überholten...

Gefährliche Obsternte.

Rieberschloß. Am Dienstagvormittag fürzte der Obsternte A. aus Rieberschloß bei der Obsternte von der Leiter A. der aus beträchtlicher Höhe herabfiel...

Herbstüberpachtung.

Mücheln. Die Verpachtung des Herbstüberpachtung ergab einen Erlös von insgesamt 1570 Mark.

Pastor Kühns Abschied.

Mücheln. Am Sonntag verabschiedete sich Herr Pastor Kühn von seiner Gemeinde. Herr Kühn ist bereits anderwärts als Seelsorger gewählt worden...

Fahrrad Diebstahl.

Mörsing. Einem Arbeiter aus Mörsing wurde vor einigen Tagen ein Fahrrad im Gehpasse Mörsing gestohlen.

Schützenfest.

Schützenfest. Das Schützenfest hatte am Montag unter der Ungunst der Witterung zu leiden.

Rekruten Schüte.

Schützenfest. Gegen den Geschäftsinhaber Gottlieb N. von hier war ein gerichtlicher Strafbefehl über 20 M. ergangen.

Nachbarstadt Halle.

Wel sei der Mensch... Am Donnerstag, 14. August, findet zum Vollen der Hinterbliebenen der verunglückten Arbeiter...

Kommunisten vor dem Schnellrichter.

Halle. Am Sonntag haben Kommunisten, als sie mit ihrem Auto die Autos der sozialistischen Arbeiterjugend in der Nähe von Bennstedt überholten...



Der Imker im Monat August.

Das alte Bienenjahr hat den Imkern reichen Segen für Mühe und Plage gebracht. Mit Anfang August beginnt das neue Bienenjahr. Jetzt heißt es, den Bienen das Winterneist bereiten. Der obere Teil des Bienenstocks...

werden können. Die Bienen selbst sollen im Winter nicht zu enge und nicht zu warm sitzen.

Eine zu große Einschränkung nimmt den Bienen, welche zur Bildung der Wintertraube laere Stellen nötig haben, die Möglichkeit, dem wärmenden Ätnel um die Königin mit Brut und jungen Bienen zu legen. Die äußeren Waben bieten den Bienen Schutz gegen kalte Zugluft und den lebenden Sonnenstrahl...

Bevor gefüttert wird, sind die Bienen ferner auf Futtervorrat, Weiselrichtigkeit und Gesundheit zu prüfen. Zeigen einzelne Waben flache oder eingefallene verdeckte Brutzellen, so sind diese mit einem feinen Sieb zu durchsuchen. Nicht das Vögelchen einen langen, zähen und leuchtbraunen Haufen, so handelt es sich um Faulbrut. Die Faulbrut zeigt braune Waben, während eisenfarbige, weisse Stifte und Kerzen auf gesunde Brut weisen.

... und wenn schon, wenigstens Reklame-Filme, kunstvolle Transparente oder sonstige Ankündigungen ins Auge fallen, das Beste ist und bleibt

DAS INSERAT es spricht ständig zum Publikum.

Aber auch auf geschmackvolle Geschäftsdrucksachen müssen Sie Ihr Augenmerk richten, fragen Sie uns ir beraten Sie gern

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt).

Die Imker, welche mit ihren Bienen Wanderlust zeigen, mögen nur mit jungen gesunden und mittelgroßen Leuchtweissen Bienen in Gegenden wandern, über deren Trachtmöglichkeit sie sich genau unterrichtet haben. Waben sind im Erneuerungsbau reichlich mitzunehmen. Es empfiehlt sich auch, die Bienen vor

Beginn der Tracht auf dem Wanderlande aufzustellen, damit die Sammlerinnen sich am neuen Orte einfinden. Beim Verlassen der Bienenstöcke ist darauf zu achten, daß die Waben in der Längsrichtung der Zeilenreihe zu liegen kommen, weil die regelmäßigen Stöße den Bienen in der Längsrichtung erschüttern.

Rundfunkprogramm

Table with columns for date (Donnerstag, 14. August), location (Leipzig), and program items (10:00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten, 10:05 Uhr: Wetterdienst und Verkehrsunf., etc.)

Table with columns for date (Donnerstag, 14. August), location (Königsbrauerhauhen), and program items (5:50 Uhr: Wetter, 6:30 Uhr: Rundfunkmusik, etc.)

Auflage über 87000 Exemplare

Kleine Anzeigen

Auflage über 87000 Exemplare

Merseburger Tageblatt, Merseburg; Saale-Zeitung, Halle-S.; Weimarer Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.

„Kleine Anzeigen“ werden nach gegen bar oder Scheckentrag angenommen. Der Druckpreis, welcher der Veranschlagung des lautenden Preiskurses befolgt ist, wird mit 50 Pf. angesetzt und ist bei Bestellung beizulegen. Nicht bei Übernahme Bestätigung aus, in sich bei Zeit gerechnet.

Offene Stellen

Hausgehilfin: Gebauere ebliche, 1. Gehaltsklasse... Hausmädchen: Suche tüchtige, 18 bis 20 J. alt... Mädchen: Suche für alle vollkommenen Hausmädchen...

Mädchen

nettes Mädchen: 18 Jahre alt, sucht Stelle... Mädchen: 18 Jahre alt, sucht Stelle... Mädchen: 16 Jahre alt, sucht Stelle...

Gehilfen

Gehilfen: Suche für alle vollkommenen Hausmädchen... Hausmädchen: Suche für alle vollkommenen Hausmädchen...

Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt: Grundstück: 20 Morgen, gelegen in... Grundstück: 10 Morgen, gelegen in... Grundstück: 5 Morgen, gelegen in...

In Garnit

In Garnit: Grundstück: 10 Morgen, gelegen in... Grundstück: 5 Morgen, gelegen in... Grundstück: 3 Morgen, gelegen in...

Verkauf

Verkauf: Grundstück: 10 Morgen, gelegen in... Grundstück: 5 Morgen, gelegen in... Grundstück: 3 Morgen, gelegen in...

Heirat

Heirat: Ein junges Mädchen, 22 Jahre alt, sucht einen Ehemann... Heirat: Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, sucht einen Ehemann...

Einzelne

Einzelne: Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht einen Ehemann... Einzelne: Ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, sucht einen Ehemann...

Verkauf

Verkauf: Grundstück: 10 Morgen, gelegen in... Grundstück: 5 Morgen, gelegen in... Grundstück: 3 Morgen, gelegen in...

Verkauf

Verkauf: Grundstück: 10 Morgen, gelegen in... Grundstück: 5 Morgen, gelegen in... Grundstück: 3 Morgen, gelegen in...

Verkauf

Verkauf: Grundstück: 10 Morgen, gelegen in... Grundstück: 5 Morgen, gelegen in... Grundstück: 3 Morgen, gelegen in...

Verkauf

Verkauf: Grundstück: 10 Morgen, gelegen in... Grundstück: 5 Morgen, gelegen in... Grundstück: 3 Morgen, gelegen in...



„Da sieht man, wo Geld steckt!“

„Ich kann mir keinen neuen Anzug leisten“ „Halb so schlimm, mein Lieber. Alles spottbillig gekauft durch eine Anzeige - ja - durch eine „Kleine Anzeige“ im beliebten Merseburger Tageblatt“

Merseburger Tageblatt





Neue Straßennamen.

St. Micheln-St. Mich. In einer dringlichen Sitzung der Gemeindevorsteher wurde beschlo-

hoben gegen den abflehenden Beschluß Einspruch, da er durch ihn einen schweren Nachteil für die Gemeinde befürchtete.

Gemüßpreise.

Calbe a. S. Der Verein der Feldbauernbesitzer von Calbe a. S. u. Umg. erzielte für Frühkartoffeln 4,20 - 4,50 Mark je Zentner einseh.

Kreisverband der ev. Jungmännervereine.

Wippa. Unter der Leitung des Kreisjugendpfarrers Döhlen fand in unserm schönen Wippatal das diesjährige Jahresfest der ev. Jungmännervereine am 1. u. 2. August in Selma statt.

Zerkelpreise.

Preßhof (Elbe). Auf dem diesjährigen Ankaufmarkte waren 288 Zerkel und drei Zerkelstämme angefahren; erlöhre wurden bei hohem Beschlage mit 24 bis 32 Mark umgelegt, während letztere infolge des größeren Gewichtes teurer waren.

Gründung eines Dübener Heidevereins.

Düben. Der Ausschuss zur Gründung eines Heidevereins in Düben verbreitet einen Aufruf, in dem die Ziele des fünftägigen Heidevereins dargelegt sind und zum Beitritt aufgefordert wird.

Der neue Landgerichtspräsident.

Torgau. An Stelle des am 1. Oktober wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand tretenden Landgerichtspräsidenten Hierhaus ist Oberstaatsanwalt Eob in Meitlin zum Landgerichtspräsidenten in Torgau ernannt worden.

Keine Mittel für Hoffandsarbeiten.

Meitlin. In der Stadtverordnetenversammlung mußte der Magistrat mitteilen, daß er vom Arbeitsamt die Mittelung erhalten habe, daß in diesem Jahre keine Mittel für die geplanten Hoffandsarbeiten vorhanden seien.

Schutz gegen kommunifischen Terror.

Torgau. Die terroristischen Uebergriffe der Kommunisten, die mehrfach Angehörige vaterländischer Verbände ohne Grund angriffen, hatten zu einem Selbstschutz geführt, der in Torgau vorhanden ist.

150000 Mark für die Jpa.

Leipzig. Kurz bevor die Leipziger Stadtverordneten in die Ferien gingen, war die Anstellungsleitung der Jpa an die Stadt Leipzig herangetreten, ihr neben der Garantieübernahme von 250 000 Mark und der übernommenen Bürgschaft noch einen Betriebsvorschuß in Höhe von 150 000 Mark zu bewilligen.

mein Vater nichts. Ihm war unbekannt, daß es sich um den geänderten Korralon handelte.

Das Gerücht von Holzbergen in die Scheunen von Gut Waslewski wandte sich. Waslewski sah den Sohn vorwurfsvoll an. Aber der Sohn zog die Stirn in Falten und sagte in hinkender Entschlossenheit: „Ja, das hat mein Vater gewußt! Das ist eine bittere Schuld, die er sühnen wird. Genehmigen Ihnen meine Ausführungen?“

„Ich danke Ihnen! Thomas Bruck dürfte jetzt im Kreisgefängnis von Bialkowitz sein, ebenso seine Mitschuldigen. Damit ist mein trauriges Amt in diesem Hause erledigt.“

„Und werden sie mich mit vor das Gericht zerrren, Herr Kommissar?“ fragte er angestrengt. „Sie werden als Zeuge anfragen müssen, Herr von Waslewski.“

vorläufigen Leitung der Polizeidirektive in Torgau beauftragt.

Zwei Tote bei einem Motorradunglück.

Stadtroda. Am Montagabend ereignete sich in der scharfen Kurve bei der Stadtröder Marmeladenfabrik ein schwerer Autounfall. Der aus Elberfeld gebürtige Diplomingenieur Glaser fuhr mit seinem Motorrad, an dessen Soziusplatz der Kaufmann Oss an Kronberg Platz genommen hatte, mit voller Wucht gegen einen aus Stadtroda kommenden Personenvagen.

Schadstoff (Autounfälle).

Auf der Kreisstraße Schladstedt-Wehringen ereignete sich in der Nacht zum Montag ein schweres Autounfall. Ein mit vier Personen besetztes Auto, das aus Leipzig kam, hatte sich auf die sehr unangenehme Weite überlassen.

Bisher 30 Bliederkrankungen.

Leipzig. Durch das Leitungswasser der Stadt Leipzig sind bisher dreißig Personen an Bliederkrankung erkrankt, davon 8 schwer. Ein Todesfall ist noch nicht zu verzeichnen gewesen.

Monte Carlo im Luftbad.

Erwerbserlöse als Glücksspiel. Dresden. Im Sächsischen Presdebüro befindet sich im Augenblick ein stark besetztes Luftbad. Dort ist mehrfach die Beobachtung gemacht worden, daß Badegäste mehr als üblich dem Kartenpiele huldigen.

Gilgenburg. (Einbruch).

Am 8. August, ist bei dem Gutshof Wödlitz im „Gehörn“ bei Gilgenburg ein Einbruch verübt worden. Der Einbrecher erbeutete einen Raumpfeifer, ein Schmutzfächchen, den einen Öbering, drei Paar Strümpfe und eine goldene Armbanduhr.

Vereinsnachrichten.

Kreisverband für Reichsjugendwettkämpfe in Wehringen. Das Sommerfest für die Reichsjugendwettkämpfe findet am Mittwoch, den 13. August, und Freitag, den 15. August, abends 19 Uhr, in der Waldenflucht statt.

Gewinnauszug.

5. Klasse 55. Preussisch-Gilbenbüsche (261. Preuß.) Klassen-Lotterie. Ohne Gewinn. Nachdruck verboten.

3. Ziehungstag.

Table with 2 columns: Prize amount and number of winners. Includes entries like '20 Gewinne zu 25000 Mk. 387651'.

6. Ziehungstag.

Table with 2 columns: Prize amount and number of winners. Includes entries like '6 Gewinne zu 5000 Mk. 2879'.

Im Gemeindevorstandes: 2 Brämen zu je 500000, 2 Gewinne zu je 500000, 2 zu je 300000, 2 zu je 200000, 2 zu je 100000, 2 zu je 75000, 4 zu je 10000, 10 zu je 25000, 84 zu je 10000, 150 zu je 5000, 408 zu je 3000, 712 zu je 2000, 1920 zu je 1000, 4080 zu je 500, 10774 zu je 300 Mk.

seiden zurückbeziehen. Und das waren Stoffen der braunen Poppe und ein winziges Stück Stoff. Dieses winzige Stück Stoff fand ich und, siehe da, es roste ganz genau in den kleinen Nis in Brucks Joppe.

„Hat sie ihm nähergefragt?“ „Ja! Vor einem Jahre besah ich die Verhältnisse zwischen ihm und der Toten. Wie intim es war, das geht aus den beiden Tagebüchern nicht hervor.“

„Sie legte seine Hand auf das junge Mannes Schulter. „Warum fragen Sie? Sie fand allein, auf sich angewiesen, mitten auf der Wüste und damit auf dem Sandplatz des Scheitens.“

Da reichte ihm Bogislaw erschüttert, von tiefer Dankbarkeit erfüllt, die Hand. (Fortsetzung folgt.)



Hollands Bonifort verfertigt

Der führende holländische Molkereiverband, der Allgemeine Niederländische Molkereiverband, hat sich entschieden gegen den Verkauf von Bonifortmehl als Zusatz zu Butter, da die Bonifortmehl-Produktion die Qualität der Butter beeinträchtigt.

geben. Die Sanierungsrichte seien deutlich erkennbar. Der Finanzstatus habe sich weiter verbessert. Die Wirtschaftslage und der Geschäftserfolg hätten sich dementsprechend verbessert.

Die Waggon- und Lokomotiv-auffträge der Reichsbahn.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden. Davon entfallen etwa 50 Mill. RM. auf die Beschaffung von Waggons (darunter etwa 300 Personwagen, 100 D-Waggons und 100 Güterwaggons), 10-15 Mill. RM. für sogenannte Waggonaufsätze und die restlichen 15 Mill. auf Lokomotivaufträge.

Der Prozentanteil an den Lokomotivbestellungen entfällt auf die Lokomotivfabrik General & Sohn in Berlin, die etwa zwei Drittel sämtlicher 51 Lokomotiven im Auftrag erfüllen soll. Die restlichen rund 30 Lokomotiven sollen sich auf Schöner, Krupp und auf kleinere Werke auf Östreich & Koppel, sowie Krauss & Co. verteilen.

Die von der niederländischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-West mitgeteilte...

Die von der niederländischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-West mitgeteilte Mitteilung wird, hat am Sonnabend eine Besprechung mit dem Vizepräsidenten der Kammer von Großhandels- und Fabriken in Rotterdam und der niederländischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-West über die gegenwärtigen Verhältnisse in den deutsch-niederländischen Beziehungen stattgefunden.

Preisabschläge auch für Baumwolle.

Konstan, 12. Aug. Auf Weibungen über Niederländische in Ostafrika sollte unter dem Eindruck unangenehmer Nachrichten aus der Industrie und den Preisrückgängen an den Getreidemärkten wurden in Baumwolle Absagen vorgenommen, die sowohl für Rechnung von Wirtschaftskreisen als auch für Rechnung der Kommissionen und Kaufhäuser sowie professioneller Kreise erfolgten.

Befriedigende Halbjahresbilanz bei Adler.

Die Generalversammlung der Adler-Werke vom Sonntag 8. August in Frankfurt a. M. gewählte den im Vorjahr beauftragten Wirtschaftsprüfer Dr. Alfred Harnisch. Dr. Harnisch antwortete die Verwaltung, daß die Bilanz der Adler-Werke über den Halbjahrzeitraum vom 1. April 1930 bis zum 30. Juni 1930 eine befriedigende Bilanz darstellt, die sich in allen wesentlichen Punkten als zufriedenstellend erweist.

Braunkohlen- und Bleiindustrie in...

Waggon- und Lokomotivbestellungen. Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die Sanierungsrichte seien deutlich erkennbar. Der Finanzstatus habe sich weiter verbessert. Die Wirtschaftslage und der Geschäftserfolg hätten sich dementsprechend verbessert.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Die feierlich gemeldet, werden im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahngesellschaft für etwa 80 Mill. RM. Waggons und Lokomotiven bestellt werden.

Berliner Börse vom 12. August

Table with market data for Berlin stock exchange, including sections for 'Deutsche Anleihen', 'Verkehrs-Aktien', and 'Bank-Aktien'.

Reichsbankdiskont 4%

Table with market data for Reichsbank discount rate and other financial indicators.

Wesener Produktbörse vom 12. August

Table with market data for Wesener product exchange, listing various commodities and their prices.

Die Feispreise in Halle.

Table with market data for iron prices in Halle, including various grades and quantities.

Leipzig Börse vom 12. August

Table with market data for Leipzig stock exchange, including various securities and their prices.

Wesener Produktbörse vom 12. August

Table with market data for Wesener product exchange, listing various commodities and their prices.

Goldpandemie, werbest. Anleihen

Table with market data for gold and government bonds, including various types of securities and their prices.



**Familien-Nachrichten**

**Verlobte:**  
 Karthei Meißel-Rapphilder m.  
 Otto Buchelt, Neu-Weissen  
 u. Merseburg.

**Vermählte:**  
 Dir. Ernst Schlichting mit  
 Margarete geborene Pöschel,  
 Halle-Drumsehewitz.

**Todesfälle**

**Halle**  
 Eugen Nibel, Beerdigung am  
 Donnerstag, 14. Ubr.  
 Clara Weitzer, 92 Jahr.  
 Albert Wepprecht, 78 Jahr.  
 Anna Osfener.  
 Johanna Wäbner, 69 Jahr.  
 Beerdigung am Donnerstag  
 13,30 Ubr.

**Blöna**  
 Hugo Storch, 68 Jahr. Beerd.  
 Donnerstag 14 Ubr.

**Schortleben**  
 Ernst Kailer 72 Jahr. Beerd.  
 am Donnerstag, 14. Ubr.

**Granschütz**  
 Anna Burghardt, 72 Jahre.

**Beitritt: Schonzeiten für  
 Rebhühner ujm.**

Der hiesige Bezirksauschuss gibt im  
 Regierungsamtsblatt vom 2. August 1930  
 bekannt, daß das Ende der Schonzeit für  
 Rebhühner und schottrige Moorhühner  
 auf den 31.8. d. Jahres festgelegt, so daß  
 der 1. 9. der erste Jagdtag ist.

Das Ende der Schonzeit für Falanzen-  
 hähne und Hennen ist auf den 29. Sep-  
 tember d. Jahres festgelegt worden, so daß  
 der 30. September der erste Jagdtag ist.  
 Wachteln haben dauernd Schonzeit.  
 Merseburg, den 6. August 1930.

**Die Polizeiverwaltung.**

**Brockenj Sammlung,  
 Karlstraße 4.**

Donnerstag, den 14. August 1930 von  
 10-11.30 Uhr Annahme. Freitag, den  
 15. August 1930 von 15-16.30 Uhr Verkauf.

**Billige Alpenfahrt!**

Vom 6. (abends) bis 14. September 1930  
 (früh) verkehrt ein Sonderzug 3. Klasse  
 nach Zell am See und Berchtesgaden  
 und zurück. Alles Nähere im Führer bei  
 den Fahrkartenausgaben. Verkauf der  
 Sonderzugkarten ab sofort bei den be-  
 kannten Ausgabestellen in Halle/S. Früh-  
 zeitiger Kartenkauf wird empfohlen, weil  
 mit Ausverkauf gerechnet wird.

Sollte der Zug wider Erwarten aus-  
 fallen, dann erfolgt Mitteilung in der  
 üblichen Weise.

**Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft  
 Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (S.).**

Vachmann übernimmt

**Vertretung**  
 von Mühlen-Wecken zum Be-  
 such von Bäckereien. Bin  
 sehr gut eingeführt. Offerten  
 unter C 1244 an die Exped.  
 dieses Blattes.

**Gastwirtschaft**

mit 12 Fenstern, Eckhaus, 5 Stockwerke  
 im Westen Leipzigs bei 25-30 000 Mk.  
 Auszahlung zu verkaufen. — Offerten  
 unter C 1239 an die Expedition d. Bl.

**Schwerhörige**

verlangen den bekannten  
 Gehör-Apparat unüschbar  
 in Fragen. Wärme im Innern erhaltend.  
 Schutz gegen Zug und schäd-  
 licher Luft. Auskluft  
 portofrei. Bereits 19 Jahre im  
 Handel.

**Noris**

**3 Wochen auf Probe  
 8 Köpfer, Dresden I, Marienstr. 44**

Herr Köpfer befindet sich aus unerbitt-  
 lichen Verhältnisse Freitag, den 15. Au-  
 gust, von 3 bis 6 Uhr, im Hotel  
 „Goldene Sonne“.

**Jeden Donnerstag  
 nachm. 3 - 7 Uhr halte ich  
 Sprechstunden für**

**Beinleidende**  
 (offene Beine) und chronisch  
 Kranke - 20 jährige Erfahrung

**Offo Dittelsbach**  
 Kasino Merseburg, Leumarcstr. 4

**Generalvertretung**

für bedeutendes Unternehmen sofort zu vergeben.  
 Geschäft RM. 4000.  
 Verdienste RM. 3000 u. mehr per Monat. Offert.  
 unt. D. D. 4124 Ann.-Exped. Dag Köln, Stolwerckhaus.

**Öffentlicher Dank!**

**Nervenschmerzen**

Ich litt seit drei Jahren an heftigen Nervenschmerzen, die ich durch ärztliche Behand-  
 lung (Eintreibungen aller Art, Heißluft und Stemen) nicht  
 los werden konnte. Bei der Behandlung der Diätetik gaben  
 die Schwestern eine Heilung auf, da dies der richtige Fichs-  
 Nern wäre, wo an eine Heilung nicht zu denken sei. Durch  
 eine Bekannte aus Merseburg bin ich auf Ihr Indisches  
 Kräuter-Pulver aufmerksam gemacht worden. Dasselbe ist  
 in Bernburg durch die Rate Apotheke bestellen lassen und  
 nach Gebrauch der 1. Schachtel haben die Schmerzen schon  
 besonders nachgelassen und kann ich bereits mit meinem Bein  
 wieder gehen wie sonst, was ich drei Jahre lang nicht tun  
 konnte. Nun will ich Ihr Pulver 1/2 Jahr lang einnehmen.  
 von Wäite Kleinert, Bernburg, Carlsploß 1, am 28. Juli 1930.

Das Indische Kräuter-Pulver besteht aus 19  
 verdienstlichen meist indischen Kräutern. Diese  
 sind getrocknet und fein gemahlen. Sie wirken:  
 magenlindernd, beruhigend, ausdehnend, was  
 zahl. Beschwerden beseitigen. Schachtel 3 M.  
 Vorrätig in den Apotheken in Merseburg und  
 auch in Ihrer nächsten Apotheke.

**Vorher**  **Nachher** 

**MUSIK-Unterricht**  
 erteilt  
**Magda Herpfer**  
 (in Dresden staatlich geprüft)  
 Klavier, Geige, Kammer-  
 musik, Theorie

Merseburg, Teichstr. 29 b. Zimmermann  
 Rössen, Rabengasse 1, bei Rohrbacher

**Herrenzimmer**

Preiswerte  
 gediegene  
 und formschöne

dunkel Eiche und Nußbaum  
 poliert, somit  
 350 M. 480 M. 598 M.  
 675 M. 895 M. 950 M.

**Gebr. Jungblut**  
 Halle (Saale)  
 Albrechtstr. 27

**Müllers Hotel  
 HEUTE  
 TANZ-ABEND**

EINTRITT FREI  
 KEIN WEINZwang  
 RESTAURANTPREISE  
 BIERE VOM FAß  
 DAS GUTE  
 BIESECK-BIER  
 PILSENER URQUELL  
 BAR-GETRANKE

SONNTAG:  
 5 UHR TANZTEE

KAPALLEI  
 G. BRACHMANN, LEIPZIG

Junges anständiges,  
 17 jähriges  
**Mädchen**  
 welches über 2 Jahre  
 in Gärtnerel und  
 Sinderel tätig war,  
 i. andern Stellung.  
 Offerten unter C232  
 an die Exped. d. Bl.

**kleine Anzeigen  
 immer erfolgreich!**

**Erdbeer-  
 Pflanzten**

starke, pikierete mit  
 Erhalten, in reich.  
 Sortenwahl und  
 fortenecht,  
 100 St. 4 RM.,  
 größere Mengen  
**Sonderpreise**  
**Albert Treß**  
 Gartenbaubetrieb,  
 Blumenhaus am  
 Gothardsteich u.  
 Blumenhaus  
 Bismarckstraße 31  
 Fernruf: 2155.

**Warum  
 ist Mama  
 so  
 vergnügt?**

weil Papa von Emil Schütze  
 den so erschten, wunderschönen  
**klapp-Sportwagen mit Verdeck**  
 kaufte, die es dort schon von  
 RM 38,50 an gibt. Großes Lager in  
**Kinder- und Klappwagen**  
 modernste Formen.  
 Herrlich daufige Gernierung  
 Steppdecken in reizendsten  
 Farben  
**Zarte Couverts**  
 Kinderstühle  
 Meine Zahlungsbedingungen sind  
 selbst günstig.

**Emil Schütze**  
 Merseburg, Bahnhofstraße 8  
 Großvertrieb in Kinderwagen. I. Fabriken

**INSERIERE**  
 in dem Blatt, das die kau-  
 kräftigsten Leser hat.

**Auf  
 Teilzahlung**

Metallbetten, Auflege-  
 Matratzen, Rubebetten,  
 Divandeecken, Steppde-  
 cken, Teppiche, Klubsessel,  
 Sessel, Stühle, Büchersch-  
 ränke, Schreibtische  
 3.- M. Wochenrate

**Eichmann & Co.**  
 Halle (Saale)  
 Gr. Ulrichstr. 36  
 Gr. Ulrichstr. 51  
 Eingangs-Schür-  
 straße

**Technikum Ilmenau in Thür.**  
 Ingenieurschule f. Maschinenb., u. Elektrotechnik  
 Wissenschaft, Betriebslehre, Werkmeisterabteil.

**STANDARD MOTOR OIL**

Das jahrelang in der ganzen Welt erprobte Markenöl  
 zum jahrelang gleichgebliebenen niedrigen Preis von






für die gebräuchlichsten Sorten aus der gereinigten Literflasche!

**Nicht sogenannte Empfehlungsabkommen**  
 haben die Vorliebe von Millionen Kraftfahrern der ganzen  
 Welt für dieses hochwertige Markenöl begründet!

**STANDARD MOTOR OIL empfiehlt sich selbst!**

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESellschaft 